

Fachschaftsrat Mathematik

Protokoll zur FSR-Sitzung am 2021-10-18

Sitzungsleitung: Paula Weiß, Protokollführung: Joshua Blöcker

Tagesordnung				
		6	Hybrides Format und Hygieneregeln in Präsenz-Vorlesung	6
1	Begrüßung und Formalia	1	7	Logistische Herausforderungen eines Hybrid-Semesters 6
2	Berichte	1	8	Sitzungstermin 6
3	Uni-Wahlen	3	9	Angelegenheiten des Wahrheitsministeriums 7
4	Veranstaltungen	4	10	Sonstige 7
	4.1 Professorenstammtisch	4		10.1 Katze 7
5	Lehrpreis	4		10.2 Kategorientheorie 7

1 Begrüßung und Formalia

Anwesende FSR-Mitglieder: Joshua Blöcker, Ägidius Herzberg, Lisa Iden, Paula Weiß, Oskar Klempt, Robin Fränzel (ab TOP 2, bis TOP 4)

Ruhende Mandate: Josiah Bennett

Gäste: Benjamin Rogoll (ab TOP 5), Margarete Ketelsen (ab TOP 2, bis TOP 5), Hannah Speer

Die Beschlussfähigkeit wird mit 5 von 6 Mitgliedern festgestellt. Das Protokoll vom 2021-09-22 wird ohne Gegenrede bestätigt. Das Protokoll vom 2021-09-29 wird ohne Gegenrede bestätigt. Das Protokoll vom 2021-10-06 wird ohne Gegenrede bestätigt. Das Protokoll vom 2021-10-14 wird ohne Gegenrede bestätigt.

2 Berichte

- Es wird von der ESE berichtet.
 - Die Einführungsveranstaltung hat stattgefunden. Wir haben uns den Erstis vorgestellt und mussten niemanden wegen fehlender Corona-Dokumentation ausschließen. Das stimmt uns sehr fröhlich. Auch wurden die Coronaverordnungen gut eingehalten.
 - Danach wurde gegrillt. Wir sind gut Grillgut losgeworden, vor allem Grillkäse sowie weitere vegane bzw. vegetarische Angebote sind schnell weg gegangen. Fleisch ist dagegen recht viel übrig geblieben, obwohl wir schon deutlich mehr vegetarische Produkte gekauft hatten als sonst.
 - Am Montagabend war Spieleabend. Es war sehr anstrengend, dass wir Räume im A- und C-Flügel hatten, das hat die ganze Veranstaltung leider partitioniert. Das Klima in den einzelnen Spieleräumen war angenehm, die Veranstaltung gut besucht. Es waren ca. 60 Personen in vier Räumen anwesend.

- Die Campustour am Dienstagmorgen lief ganz wie geplant. Es waren deutlich mehr Leute als erwartet da, insbesondere im Vergleich zu vor ein paar Jahren. Wegen der vielen Menschen waren insbesondere die Wartezeiten recht lang, die Wege wurden auch ein wenig kritisiert. Ansonsten gab es viel Lob.
- 30 - Bei der Clubtour waren wir zu Beginn 6 Gruppen je 9 Erstis, diese sind durch die Clubs gezogen und haben erfolgreich Spaß gehabt. Der übliche Schwund war nicht zu bemerken, das lag aber sicherlich auch daran, dass wir den Menschen nicht gesagt haben, dass sie im Club bleiben und alleine weiterziehen können, wenn es ihnen gefällt
 - wegen der Pandemie mussten wir stets nach einer Stunde raus.
- 35 - Bei der Stadttour waren eher weniger Menschen da, vermutlich weil es direkt am Vormittag nach der Clubtour war. Alexander Ziegler hat eine ziemlich coole Geschichte geschrieben, die könnten wir für die kommenden Jahre ausbauen und dann wieder verwenden. Bei den wenigen Menschen ist die Stadttour sehr gut angenommen worden.
- 40 - Das Professorenquiz ist am Abend gewesen. Es gab ein wenig Probleme beim Profquiz mit dem Beamer, dabei hat uns dann Herr Prof. Sander ausgeholfen. Vielen Dank dafür. Die restliche Veranstaltung lief gut, manche fühlten sich aber ein wenig gehetzt, weniger Fragen aber mehr Zeit zum Reden wäre schön gewesen, andere Gruppen dagegen empfanden die Redezeit sogar als zu lang. Es wurde sich auch Zeit danach gewünscht, wo man sich mit den Kommilitonen und Professoren austauschen kann. Das sei aber alles
- 45 Kritik auf hohem Niveau, die Veranstaltung war sehr gelungen und sollte wiederholt werden. Es wurde auch angemerkt, dass eine Toilettenpause gewünscht wird. Man sollte auch darauf achten, dass manche Personen eher introvertiert sind und man daher Menschen aus höheren Semestern verteilen sollten auf die Gruppen, die das Gespräch mit den Professoren auflockern können.
- 50 - Am Donnerstag war Online-Selma-Einführung. Diese hat etwa 45-60 Minuten gedauert. Es gab viele Fragen, die geklärt wurden, und niemand hat sich beschwert. Es ging etwas schnell und es gab viele Infos auf einmal. Letzteres lässt sich aber schwer ändern. Wir danken Oskar für die Durchführung.
- Bei der Radtour waren wir zu acht. Die Menschen waren sehr Fahrradambitioniert und haben nach der kleinen Tour nach Pillnitz den Wunsch geäußert, doch ein wenig länger zu fahren. Wir sind dann noch bis nach Pirna gefahren und haben dort ein Eis gegessen, bevor wir dann gemütlich zurück gefahren sind.
- 55 - Beim Elbufertreffen haben wir unsere Reste gegrillt. Es fehlte an Brot und Kohle, diese wurden recht spontan noch besorgt. Für die Outdoorspiele wäre es sinnvoll, ein wenig früher anzufangen. Wir hätten gut ein paar Decken mitnehmen sollen, damit sich die Menschen hinsetzen können. Benjamin hat auch gut für Stimmung unter den Menschen gesorgt und diese ins Gespräch gebracht, dafür nochmal ein dickes Lob von uns. Das ganze ist mit einer spontan von den Erstis organisierten Clubtour durch die Neustadt geendet – das war auf jeden Fall eine coole Aktion, vielleicht könnten wir das im
- 60 kommenden Jahr von uns aus anbieten.
- 65 - Dann gab es am Freitagmorgen das μ sli. Dort gab es Frühstück, alle sind gekommen und haben beim Tischeumstellen geholfen und es gab schöne Gespräche. Es war auch ordentlich Essen da und sogar noch etwas übrig. Das Institut für Algebra hat uns den Geschirrspüler danach zur Verfügung gestellt, dafür nochmal ein großes Dankeschön
- 70 von uns. Es gab zu wenig Säfte und leider gar kein Müsli, aber der Rest war ausreichend bis zu viel da. Auch gab es zu ϕ le μ s same Wortwitze mit μ .
- Im Anschluss gab es die Studienberatung von Herrn Scheffler, der das dankenswerterweise spontan noch gemacht hat. Wir sollten da in Zukunft rechtzeitig die Studienfachberater anfragen, da wir das sonst immer gemacht haben und die Berater das gerne

- 75 etwas längerfristig planen wollen.
- Die ESE wurde letztendlich mit der Wanderung abgeschlossen. Das Wetter war traumhaft sonnig, es waren knapp 10 Leute, also insgesamt „eine Tschernobyl-Hand“. Nach der Hälfte hat sich ein Teil der Gruppe mit Oskar nach Dresden zurückgemacht, die andere ist noch mit Robin auf den Lilienstein. Es gab durchweg positive Rückmeldungen.
 - 80 - Hannah Speer lobt nochmal die Veranstaltungen und hebt positiv hervor, dass auch ältere Studierende beim Grillen da waren und die Gespräche angefangen haben, da Menschen etwas schüchterner waren. Die Koordination war sehr chaotisch, das hätte Robin gerne in den kommenden Jahren anders. Insbesondere der last-minute-Hygieneschein von Paul (danke dafür) kam sehr spät und die Raumvergabe ist auch erst sehr spät damit fertig gewesen, uns unsere Räume zuzuteilen. Margarete Ketelsen merkt noch an, dass die Kommunikation mit dem Rest der Fakultät besser sein könnte, Herr Prof. Neukamm hat uns zwei Wochen vor der ESE gefragt, ob diese überhaupt stattfindet. Diese Probleme sind sicherlich auch teilweise da gewesen, weil wir Personalmangel hatten
 - 85 - eine ESE mit nur 6 aktiven ist durchaus sehr anstrengend. Wir sollten uns daher auch nochmal bei allen Helfern von außerhalb des FSR bedanken und sich bei ihnen erkenntlich zeigen, zum Beispiel mit einem Stoffbeutel mit Inhalt. Wir beschließen ihnen einen Erstbeutel mit Inhalt und einem Getränk anzubieten.
- Lisa berichtet aus dem StuRa. Sie hat leider den TOP verpasst, bei denen es um Probleme mit dem Hybridsystem ging. Das Berichten dazu holt sie daher später ab. Das Thema ist in jedem Fall bekannt. Es wurde Geld für den Pegida-Gegenprotest beschlossen. Es wurde noch
 - 90 für eine Ringvorlesung Geld gegeben.
 - Robin berichtet davon, dass uns eine SHK mit 10h pro Semester für die Durchführung der Lehrveranstaltungsevaluation genehmigt wurde. Er wird sich darum kümmern, wie das ganze durchzuführen ist und ab wann uns diese SHK zur Verfügung steht.

100 3 Uni-Wahlen

Dieses Jahr finden wieder die Uniwahlen statt. Wir sollten dafür Wahlwerbung machen, weil die Beteiligung exorbitant gering war und auch die Menschen, die sich für den FSR aufstellen, immer weniger werden. Daher sollten wir dringend dafür werben. Wir müssen auch einen Wahlausschuss und einen Wahlleiter bestimmen. Da dürfen keine Menschen rein, die selbst kandidieren. Joshua kann Wahlausschuss machen, viele der anderen stellen sich für irgendwas auf. Alleine kann er das aber nicht machen.

Jetzt aber erstmal zur Wahlwerbung. Wir müssen irgendwie Menschen finden, die gerne kandidieren¹ möchten. Dafür gibt es Stände und so weiter. Wir brauchen auch Wahlhelfer, dafür müssen wir auch Werbung machen. Uns wurde ein Glühweinstand genehmigt, allerdings ist die

110 Mathe momentan gesplittet und partitioniert wie ein leckerer Kuchen. Trotzdem bietet sich ein Glühweinstand im Trefftzbau an. Dort können wir große QR-Codes aushängen, wo die Menschen direkt ihre Wahlunterlagen bestellen können. Vielleicht können wir dort direkt ein digitales Gerät hinstellen, damit die das darauf bestellen können. Auf jeden Fall können wir damit gut Menschen motivieren, ihre Wahlunterlagen zu beantragen. Der Platz muss dafür bei der zentralen

115 Raumvergabe beantragt werden.

Joshua kümmert sich darum herauszufinden, zu welchen Zeiten im Trefftzbau Matheveranstaltungen sind, damit wir dann Glühweinstand machen können.

¹mmmh, lecker kandidierte Bonbons

4 Veranstaltungen

4.1 Professorenstammtisch

120 Dieser ist nächste Woche Dienstag von Alex organisiert. Es braucht noch Menschen zum hinterher den Club putzen.

5 Lehrpreis

Wir haben für 2021 Vorschläge gesammelt und können diese jetzt beschließen. Danke Oskar fürs Sammeln und herumschicken. Hier kommen unsere Vorschläge:

125 1. Grundlagenvorlesung

- a) Vorschlag: AN10/20, Analysis - Grundlegende/Weiterführende Konzepte, WS20/21/SS21
Prof. Dr. Chill

Begründung:

130 Prof. Chill gibt sich wirklich sehr viel Mühe, das Modul vollumfänglich Online zu gestalten. Er nimmt die ganze Vorlesung im Trefftz-Bau auf und stellt sie auf verschiedene Plattformen, er gibt selbst eine Übung und hat zusätzlich eine extra Sprechstunde für alle möglichen Fragen zum Modul. Er schreibt regelmäßig E-Mails/Opal-Mitteilungen, wo er einen Themenausblick gibt oder über wichtige Dinge informiert, alle Mitarbeiter:innen des Moduls reagieren auf alle Fragen usw. . Man merkt, dass die Studierenden der Professur wichtig sind und sie sich um bemühen.

135 Gerade für die Bachelor-Erstsemesterstudierenden ist es schön, dass sie nicht einfach ins kalte (Online-)Uni Wasser geschmissen werden. Die Professur hat sich also vor allem Mühe gegeben die Erstis so gut wie möglich in die Uni einzugliedern.

- 140 b) Vorschlag: MN-SEGY-MAT-EDID, Einführung in die Didaktik der Mathematik - WS20/21, Prof. Dr. Hoffkamp

Begründung:

145 Prof. Hoffkamp vermittelt in dieser Veranstaltung einen sehr gut strukturierten Eindruck. Durch das Abwechseln von verschiedenen Formaten (Live-Vorlesung, Aufgaben, Umfragen, Padlet) geht sie auch auf die außergewöhnliche Situation der Online-Uni ein. Sie versucht die Studierenden dabei bestmöglich zu unterstützen, indem Fragen schnell und ausführlich beantwortet werden. Inhaltlich vermittelt Prof. Hoffkamp den Studierenden ein ausgewogenes Verhältnis von praktischen, direkt anwendbaren Methoden, sowie dem theoretischen Hintergrund dazu. Damit kann sie die Studierenden mitreißen und für die Didaktik der Mathematik nachhaltig begeistern.

150 2. Weiterführende Vorlesung

- a) Vorschlag: STOCHP, Stochastische Prozesse, WS20/21, Prof. Dr. Behme Begründung:
Wir schlagen Frau Prof. Behme mit ihrer Vorlesung zu den Stochastischen Prozessen für den Lehrpreis vor. Die Veranstaltung lief folgendermaßen ab: Es wurde jede Woche ein Skript hochgeladen und auch ein Blatt mit Übungsaufgaben. Einmal pro Woche wurde sich virtuell in einer Doppelstunde getroffen. In dieser Doppelstunde wurden zunächst Fragen zum Stoff der letzten Woche geklärt, anschließend die Übungsaufgaben besprochen (meist hat jemand vorgerechnet) und danach gab Prof. Behme einen Überblick über den Stoff der kommenden Woche (welchen sie dann direkt im Anschluss hochlud). Folgende Punkte sind für die Verleihung eines Lehrpreises ausschlaggebend: - Prof. Behme hat die digitale Lehre adäquat umgesetzt: Die Studierenden waren produktiv -

160

165 trotz digitaler Lehre - und haben die Vorteile dieses Lernens ausschöpfen können. Das Skript wurden weitestgehend selbst erarbeitet, aber die Professorin stand den Studierenden immer zur Seite, falls Fragen aufkamen, darüber hinaus gab es jede Woche neue Motivation für den nächsten Stoff. Es war also kein reines Selbststudium wie in anderen Vorlesungen während der Pandemie, sondern ein guter Mix aus Selbststudium UND Betreuung durch eine Professorin - Prof. Behme gab den Studierenden die Möglichkeit zur Entwicklung: Während der digitalen Lehre kam oft das Gefühl auf, dass das selbstständige Lösen der Übungsaufgaben einschläft. Da die Lösungen hochgeladen wurden und ein Zwang zum Lösen nicht mehr besteht. Prof. Behme hat stets motivieren können, an den Aufgaben dran zu bleiben. Während der wöchentlichen Treffen gab es eine sehr offene Atmosphäre, in der man sich traute, die Aufgaben vorzustellen. Dies wurde von den Studierenden als sehr angenehm empfunden. - Zuletzt ist noch anzubringen, dass die Vorlesung von vorne bis hinten gut strukturiert und organisiert war. Man wusste schon einige Zeit vor Semesterbeginn genau, was einen erwartet und wie der Ablauf während des Semesters sein wird. Die Organisation während des Semesters war auch immer sehr gut - man musste nicht auf das Skript und die Übungsblätter warten, diese wurden nämlich gleich nach dem wöchentlichen Treffen zusammen mit den Lösungen der letzten Woche hochgeladen. Und auch die Prüfungen am Ende des Semesters waren gut organisiert. Die Lehrveranstaltung hatte also alles, was eine gute Lehrveranstaltung ausmacht: eine gute Organisation, eine motivierende Dozentin, eine offene Atmosphäre in den Veranstaltungen, Möglichkeiten und Motivation zum Selbststudium.

3. Wissenschaftlicher Nachwuchs

a) Vorschlag: OP10, Optimierung - Grundlegende Konzepte, WS20/21, Dr. Martinovic

185 Begründung: Der Vorschlag liegt vor allem an seiner exzellenten Vorbereitung und stattgefundenen Digitalisierung der Lehrveranstaltung in Form von Erklär-Videos zum Vorlesungsinhalt, die wöchentlich veröffentlicht worden sind. Diese waren vor allem fachlich gut aufbereitet, möglichst simpel erklärt und mit einer Brise Humor versehen. Deswegen sehen wir Herrn Dr. Martinovic als besonders geeigneten Kandidaten für den Lehrpreis im Bereich Mathematik.

4. Anerkennungen

195 a) Vorschlag: AN40 - Helmar Hoppe Herr Hoppe hat den Lehrpreis verdient, weil er die Übung und den Helpdesk zur Vorlesung AN40 im Onlinebetrieb sehr gut umgesetzt hat. Seine Erklärungen waren stets sehr anschaulich, wurden oft von einprägsamen Skizzen begleitet und haben sehr zum Verständnis des Vorlesungsstoffs beigetragen. Sein kompetentes und gleichzeitig lockeres Auftreten haben eine sehr angenehme Lernatmosphäre geschaffen. Darüber hinaus war er auf vielen Plattformen zu erreichen und hat auf jede Nachfrage äußerst zeitnah, freundlich und zuverlässig reagiert. Besonders hervorzuheben sind seine Geduld und sein unermüdlicher Einsatz für die Studierenden, die auch nach Ende der Lehrveranstaltungen bis zu den Prüfungen Bestand hatten. Darüber hinaus war er auf vielen Plattformen zu erreichen und reagierte auf jede Nachricht äußerst zeitnah, freundlich und zuverlässig.

b) Vorschlag: Stochastik - Madlyn Senkyr

205 Madlyn Senkyr hat sich große Mühe bei der Vorbereitung und Durchführung der Übungen gegeben. Sie war sehr engagiert und bei Fragen immer erreichbar. Durch das Einbringen Ihrer eigenen Erfahrungen aus studentischer Sicht, konnte sie den Stoff sehr einleuchtend und verständlich vermitteln.

c) Vorschlag: Elementare Zahlentheorie - Sven Reichard

Wir schlagen die sehr gute Lehrveranstaltung Elementare Zahlentheorie unter Sven Reichard vor. Der inhaltliche Stoff war sehr gut auf die Lehramtsstudierenden angepasst. Des Weiteren lag der Fokus sehr auf dem Verständnis. Mit seinem Engagement hat es Sven Reichard geschafft, die Studierenden für die Elementare Zahlentheorie zu begeistern und für weitere Veranstaltungen in diese Richtung zu motivieren.

Wir stimmen also darüber ab.

Antrag

Antragsteller Paula

Antragstext Der FSR möge beschließen, die Lehrpreise nach obiger Aufzählung der Fachkommission vorzuschlagen.

Ergebnis Der Antrag wird mit 5/0/0 Stimmen einstimmig angenommen.

Das vorherige Jahr haben wir wegen des Verlustes der Evaluationsdaten noch nicht vergeben können. Wir kümmern uns jetzt darum, diese Daten zu bekommen. Ohne die EVA-Daten können wir leider nicht vorschlagen.

6 Hybrides Format und Hygieneregeln in Präsenz-Vorlesung

Es war letzte Woche ein Student da, der in einer Vorlesung sitzt, die ausschließlich in Präsenz stattfindet. Man muss sich von der Vorlesung unter Angabe von Gründen abmelden, und der Grund, dass es zu früh sei, war keine gute Ausrede. Bei mindestens einer Veranstaltung war der Raum auch zu voll, so dass Abstände nicht überall eingehalten werden konnten. Heute gab es zu dem Thema einen Mailentwurf, die wir dem entsprechenden Professor schicken können.

Antrag

Antragsteller Lisa

Antragstext Der FSR möge beschließen, die Mail wie soeben formuliert zu verschicken.

Ergebnis Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

7 Logistische Herausforderungen eines Hybrid-Semesters

Lisa merkt an, dass es dazu bereits ein Pad des StuRa gibt, wo wir solche Probleme einstellen können. Das Pad wurde bereits geteilt. Der StuRa bespricht sich dazu auch schon, das ist also im Gange. Die TU hat heute auch schon kommuniziert, dass die Mensen dafür länger geöffnet sein werden, damit dort betreffende Studierende rein können.

8 Sitzungstermin

Letzte Woche haben wir einen Sitzungstermin beschlossen, an diesem kann jetzt Robin aber nicht mehr. Momentan sieht Freitag um 13:00 am besten aus. Daher:

Antrag

Antragsteller Paula

Antragstext Der FSR möge beschließen, ab kommender Woche Freitags um 13:00 zu sitzen.

Ergebnis Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

Ägidius fragt nach, ob wir in Präsenz sitzen wollen. Wir probieren, einen Raum zu bekommen, der barrierefrei ist, sinnvollerweise also im A-Flügel oder im Erdgeschoss des C-Flügels.

9 Angelegenheiten des Wahrheitsministeriums

235 Wir können den Professorenstammtisch nochmal über den ν sletter verschicken. Irgendwann sollten wir die Wahlen bewerben, aber möglichst erst, wenn es Anträge zum kandi(di)eren gibt.

10 Sonstige

10.1 Katze

Lisa möchte festhalten, dass Benjamin Rogoll immer noch eine niedliche Katze hat.

240 10.2 Kategorientheorie

Herr Prof. Pöschel hält wieder eine Kategorientheorie-Vorlesung, Dienstag in der 6. DS in der A124. Es sind momentan nur zwei Studis da, die Vorlesung wird ab drei Studis stattfinden. Falls noch jemand interessiert ist, würde sich Lisa sehr freuen, wenn noch jemand kommen kann.

Paula Weiß schließt die Sitzung um 19:03 Uhr.

245

Das Protokoll wurde am 2021-11-19 bestätigt.

Sitzungsleitung

Dresden, den

.....
Paula Weiß

Protokollführung

Dresden, den

.....
Joshua Blöcker